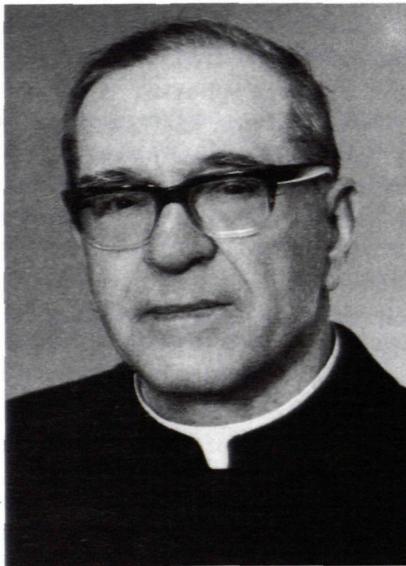


## Biographie und Bibliographie des Acarinologen und Tardigradologen Pfarrer Dr. Franz Mihelcic (1898 - 1977)

von

Alois KOFLER \*)

Die Familie Mihelcic hatte 7 Kinder, davon starben allerdings zwei bereits bei der Geburt, zwei weitere im Kindesalter an Diphtherie und der jüngste Sohn im Alter von 18 Jahren. Die Eltern hatten also viel Leid zu ertragen. Am 22. Dezember 1898 kam als drittes Kind der Sohn Franz zur Welt, als Kind eines Eisenbahners der k.k. Österreichisch-



---

\*) Anschrift des Verfassers: Dir. Mag. rer. nat. Dr. phil. A. Kofler, Bundeskonvikt, Maximilianstr. 15, A-9900 Lienz/Osttirol, Österreich.

Ungarischen Monarchie. Als dieser Bub sechs Jahre alt war, übersiedelte die Familie von Rijeka/Fiume nach Laibach, dem heutigen Ljubljana. Dort besuchte er die Volksschule und anschließend 4 Jahre das dortige Gymnasium. Wegen Schließung dieser Anstalt erfolgte der weitere Schulweg bei den Salesianern in Verzej bei Radgona/Radkersburg durch vier Jahre. Die Matura konnte er dann wieder in Laibach ablegen.

In den Jahren 1916 - 1918 absolvierte er den Militärdienst und kehrte nachher wieder in das Salesianerkloster in Laibach zurück. Erst jetzt wurde die Reifeprüfung endgültig abgeschlossen, 1921, dann folgte die Fortsetzung des Hochschulstudiums am Salesianerseminar in Turin. Er konnte allerdings nur drei Jahre dort bleiben und mußte dann aus gesundheitlichen Gründen wieder nach Laibach zurück, wo er das nächste Jahr studierte. Am Fest Peter und Paul, dem 29. Juni 1925, wurde er zum Priester geweiht.

In den Folgejahren wurde er vom Bischof mit der Betreuung von Lehrlingen und Jugendlichen beauftragt und war zugleich dessen Sekretär und Mitarbeiter. Zugleich war er an der Universität Laibach inskribiert und studierte vor allem Zoologie und Botanik. Er betrieb umfangreiche mikroskopische Studien und leitete nebenbei den Knabenchor des Klosters. Sein Dissertationsthema "Beiträge zur Kenntnis der Tardigraden Sloweniens" ist dem Titel und Inhalt nach hinweisend für das weitere Lebenswerk. Am 6. Dezember 1941 erfolgte die Promotion an der Universität in Laibach.

Im zweiten Weltkrieg brauchte er nicht einzurücken, sondern hielt sich durchwegs in Laibach auf. Bei den Unruhen des Umbruchs verließ er Jugoslawien und wanderte am 9. Mai 1945 zu Fuß von Laibach nach Klagenfurt. Was ihn zu diesem Schritt bewogen hat, konnte nie so recht eruiert werden. Allem Anschein nach war es aber doch die innerliche religiös-politische Anschauung, die ihn allzu Schweres befürchten ließ. Auch die Möglichkeiten weiterer wissenschaftlicher Tätigkeit waren im scheinbar im Heimatland zu gering oder zu schwierig.

In Kärnten erhielt er vom Bischof einen Seelsorgeposten als Kaplan in Maria Rain und wenig später im benachbarten Gölttschach (Golschowo) zugewiesen. Dort betreute er die Seelen des Ortes zur vollsten Zufriedenheit. Nebenbei arbeitete er aber – wie auch schon in Jugoslawien – an verschiedenen Themen der Bodenzoologie, Bodenkunde, an der Systematik von bodenbildenden Tieren, dies vor allem auch in fruchtbarer Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Dr. Herbert Franz, Wien.

Im Jahre 1954 erweiterte er seinen Arbeitskreis durch einen mehrmonatigen Aufenthalt in Madrid und in Zusammenarbeit mit den dortigen Instituten und Spezialisten. Auch hier war der Schwerpunkt durch Bodenkunde und Oribatiden-Systematik gegeben. Seine Rückkehr nach Österreich führte ihn erstmals nach Nußdorf in Osttirol, wo er den ebenfalls aus Slowenien stammenden Pfarrer Pibernig infolge schwerer Krankheit zu vertreten hatte. Der Aufenthalt währte nicht lange. Es zog ihn wieder nach Spanien, wo er nun zwei volle Jahre mit überaus fruchtbarer Tätigkeit verbringen durfte. Erst jetzt kehrte er endgültig nach Osttirol zurück, das ihm zeitlebens zur endgültigen Heimat werden sollte.

Am 1. Oktober 1956 feierte er in St. Johann i. W. seinen Einstand als Pfarrprovisor und verblieb in dieser Iseltalergemeinde mit wenig mehr als 300 Einwohnern in weit verstreuten Gehöften als Pfarrer durch 13 Jahre, bis zum 31. August 1969. Als Alters- und Gesundheitsgründen erfolgte die letzte Übersiedlung nach Amlach bei Lienz. In diesem

ruhigen Erholungsdorf genoß er den wohlverdienten Ruhestand, ohne mit der wissenschaftlichen Tätigkeit aufzuhören und unter gleichzeitiger seelsorglicher Betreuung des Ortes. Bereits ab dem Jahre 1972 mußte er die publizistische Tätigkeit und das Mikroskopieren aufgeben. Nach jahrelanger Krankheit starb er am 1. Juli 1977 und wurde am Friedhof von Amlach zur letzten Ruhe gebettet.

Er war ein überaus eifriger Seelsorger, vor allem ein Freund der Kinder, mit einem selten guten Geschick für den Religionsunterricht. – Die Unterrichtung und Betreuung der Ministranten waren verbindlich, die Gottesdienstgestaltung immer würdig und von innerer Überzeugung getragen. Er mußte auch erleben, wie die Hochwasserfluten im Jahre 1966 seine Dorfkirche zur Hälfte wegriß und der Schlamm einen Meter hoch im verbliebenen Restteil stand. Mit Tränen in den Augen stand er damals am Iselufer und mußte hilflos dem Werk der Zerstörung zusehen. In Verbundenheit mit der Gemeinde trug er in der Folgezeit die Last des Wiederaufbaues von Kirche und Friedhof. – Er besaß viel Verständnis für Kirchenmusik, war selber Organist und komponierte verschiedene Werke für den internen Gebrauch. Als vornehmer, zurückhaltender Charakter, als Autorität in der persönlichen Lebensführung wie auf wissenschaftlichen Spezialgebieten, wußte er auch eine notwendige Kritik immer in höflicher, aber bestimmter Form vorzubringen. Solche und ähnliche Beurteilungen bezeugen die Beliebtheit von Dr. F. MIHELIC als Pfarrer und Seelsorger. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Seine zoologisch-wissenschaftliche Tätigkeit spiegelt sich in klarer und übersichtlicher Form im Schriftenverzeichnis wieder. Der Schwerpunkt seiner Arbeiten bezieht sich auf die Milben (Acarina), und hier vor allem auf die Hornmilben (Oribatidae). Besonders in den letzten Jahren ist eine deutliche Verlagerung auf die weniger bekannte Gruppe der Bärtierchen (Tardigrada) festzustellen. Einzelne Arbeiten umfassen auch Fadenwürmer (Nematoden) oder beziehen andere Tiergruppen mit ein. Mit Vorliebe war er allerdings systematisch tätig, was in einer großen Zahl von Neubeschreibungen seinen Niederschlag fand. Aber immer wieder wurden auch in Ergänzung dazu bodenkundliche und ökologische Themen behandelt, sodaß sich ein abgeschlossenes Arbeitsgebiet ergibt. Natürlich konzentrierte sich diese Arbeit vor allem auf jene Gegenden, wo er sich gerade aufhielt: Jugoslawien, Kärnten, Spanien, Osttirol. Später kamen dann Determinationssendungen aus Italien, Frankreich, Nordeuropa, Argentinien und Kalifornien etc. dazu. Auf dem höchsten Stande, seiner internationalen Bekanntheit als Spezialist für Oribatiden und Tardigraden nahm leider seine Sehkraft und physische Leistungsfähigkeit recht rasch ab, sodaß eine ganze Reihe von Vorhaben unterbleiben mußte und die letzten Jahre untätig vergingen. Gottlob hatte er in seiner Schwester Rosalia eine vorbildliche, aufopferungsfreudige Betreuerin, die ihm das Leben in Krankheit und Umweltferne erleichterte.

Zur besseren Beurteilung der bibliographischen Liste wäre voranzuschicken: mehrere Arbeiten wurden vor ihrem Erscheinen in durchaus üblicher Form mit dem Hinweis "in Vorbereitung, im Manuskript, im Druck" angekündigt. In nicht seltenen Fällen wurde später der Titel abgeändert, die Arbeit in Fremdsprachen übersetzt oder das Thema im Rahmen einer größeren Studie mitverwertet. Dadurch ist die Auffindung einzelner Literaturstellen sehr erschwert. Arbeiten zum gleichen Thema (Tardigraden Jugoslawiens, Oribatiden Südeuropas u.a.) sind nicht immer von Anfang an oder durchlaufend nummeriert. An den privat aufbewahrten Separata sind handschriftliche Notizen zu ersehen,

erst dadurch war die Zuordnung in einzelnen Fällen möglich. Vor allem ab den Jahren 1971/72 wurden einzelne Manuskripte nur mehr entworfen und konnten nicht mehr veröffentlicht werden, diese und andere wurden in einer Liste zusammengefaßt. Leider kann auch nicht gesagt werden, ob im Besitze von Pfr. Mihelcic alle eigenen Arbeiten als Separata vorhanden sind, doch ist dies anzunehmen. Die gesamte Literatur naturwissenschaftlichen Inhaltes und die Sammlung an Tardigraden und Oribatiden gehen wunschgemäß in den Besitz des Landesmuseums Ferdinandeum (Naturwissenschaftliche Abteilung) in Innsbruck über. Es kann angenommen werden, daß damit auch der Typenverbleib klar ist, wenngleich in den Publikationen dazu keinerlei Hinweis gegeben wird. Die Zitate in eigenen Publikationen über eigene Arbeiten sind offenbar vielfach aus dem Gedächtnis erfolgt, daher manchmal dem Titel oder der Jahreszahl nach unvollständig oder unrichtig.

Alle theologischen (3 eigene Artikel aus dem Jahre 1965), belletristischen und populären Werke von Franz MIHELICIC sind an das Dekanat Lienz übergegangen.

### Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten von Franz Mihelcic:

- 1938: Beiträge zur Kenntnis der Tardigrada Jugoslawiens. – Zool. Anz., **121**: 95 - 96. (*Pseudechiniscus dicrani* n. sp.).
- Beiträge zur Kenntnis der Tardigrada Jugoslawiens. – Zool. Anz., **121**: 349 - 350, 1 Abb. (*Isohypsibius montanus* n. sp.).
- Beiträge zur Kenntnis der Tardigrada Jugoslawiens III. (Neue Tardigraden-Arten). ; Zool. Anz., **122**: 318 - 321, 4 Abb. (*(Iso-)Hypsibius hadzii* n. sp., *Hypsibius conifer* n. sp., *Echiniscus granulatus* ssp. *inocelatus* n. ssp.).
- Asymmetrische Formen der Anhänge bei *Echiniscus granulatus*. – Zool. Anz., **122**: 59 - 60, 2 Abb.
- Beiträge zur Kenntnis der Tardigraden Jugoslawiens IV. – Zool. Anz., **123**: 316 - 318, 1 Abb.
- Einige Fälle abnormalen Baues der Krallen bei *Hypsibius* (Tardigr.). – Zool. Anz., **122**: 159 - 160, 3 Abb.
- Beiträge zur Kenntnis der Tardigraden Jugoslawiens V. Die Tardigraden der Höhlen und Grotten des Karstes. – Zool. Anz., **123**: 318 - 319, 1 Abb., 1 Tab.
- 1939: Beitrag zur Kenntnis der Tardigrada Jugoslawiens (VI). *Echiniscus loxophthalmus* RICHTERS 1911. – Prirod. Razprave, **3**: 331 - 336, 4 Abb., 2 Tab.
- Tardigrada der Sanntaler Alpen (Savinjske Alpe). – Prirod. Razprave, **3**: 337 - 345, 1 Abb., 1 Tab. (*Calohypsibius (Hypsibius) intermedius* n. sp.).
- 1941: Prinosi k poznavanju Tardigrada Slovenije. Inauguraldissertation Laibach pp. 1 - 4 (summa ex tractatu). In Slovenia repertae nec alibi descriptae sequentes species exhibentur: *Echiniscus brachyspinosus*, *Pseudechiniscus dicrani*, *Macrobiotus assimilis*, *Isohypsibius hadzii*, *Calohypsibius intermedius* et *Hypsibius conifer*.
- 1949: Nuevos biotopos de Tardigrados. Contribucion al conocimiento de la ecologia de los Tardigrados. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **8**: 511 - 526, 2 Taf., 4 Tab. (*Macrobiotus striatus* n. sp. und *terricola* n. sp., *Hypsibius (Isohypsibius) tuberculoides*, *franzi*, *cyrilli* n. sp., *Hypsibius (Diphascion) mariae* n. sp.).
- 1950: Zur Physiologie und Ökologie der Tardigraden. – Arch. Zool. Ital., **35**: 1 - 11.
- 1951: Bodenzoologie, ihre Bedeutung und ihre Aufgaben. – Attual. Zool.-Suppl. dell' Arch. Zool. Ital., **7**: 1 - 56.
- Zur Systematik und Ökologie der Tardigraden. – Arch. Zool. Ital., **36**: (?ident mit anderen).

- Beitrag zur Systematik der Tardigraden. – Arch. Zool. Ital., **36**: 57 - 193, 17 Abb. (*Echiniscus (E.) tardus* n. sp., *jagodici* n. sp., *rosaliae* n. sp.; *Pseudechiniscus megacephalus* n. sp., *distinctus* n. sp.; *Macrobiotus terricola* n. sp., *kolleri* n. sp.; *Hypsibius (Isohypsibius) tuberculoides* n. sp., *cyrilli* n. sp., *franzi* n. sp.; *Hypsibius (Diphascos) nonbullatus* n. sp., *gerdae* n. sp., *affinis* n. sp., *mariae* n. sp., spec. (prope *alpinus*)).
- 1952: Contribucion al estudio de la ecologia de los Tardigrados que habitan suelos de humus. I und II. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **11**: 407 - 446 und 651 - 680, 13 Tab.
- Beitrag zur Kenntnis der Oribatei und Collembolen der Humusböden. – Arch. Zool. Ital., **37**: 93 - 106, 4 Tab., 7 Fig. (*Belba tatica* var. *diversa* nov. var.; *Caleremaeus divisus* n. sp.; *Macrobiotus longilamellata* var. *intermedia* nov. var.; *Eremaeus hepaticus* var. *acruciata* nov. var.; *Liaccarus coracinus* var. *simplex* nov. var.; *Galumna polyporus* n. sp., *longiporus* n. sp. und *latiplumus* n. sp.).
- 1953: Nematodes de los suelos de humus. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **12**: 879 - 905, 1 Abb., 10 Tab. (*Diploscapter nodifera* n. sp.).
- Contribucion al conocimiento de los Tardigrados con especial consideration de los Tardigrados de Osttirol. I und II. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **12**: 243 - 280 und 431 - 479, 2 Abb. (Novae species im Teil II. sub Kap. III: 461 - 479: *Echiniscus rosaliae* n. sp.; *Macrobiotus terricola* n. sp.; *Hypsibius (Isohypsibius) tuberculoides* n. sp., *franzi* n. sp., *cyrilli* n. sp.; *Hypsibius (Diphascos) mariae* n. sp.; *Pseudechiniscus megacephalus* n. sp.; *Macrobiotus kolleri* n. sp.).
- Importancia de los Animales del suelo para la edafologia. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **12**: 797 - 806 (Vortrag am 12.2.1953 für Soc. Esp. Cienc. Suelo).
- Vorläufiger Bericht über die in den Wäldern um Gölttschach (Maria Rain, Kärnten) festgestellten Tardigraden und Nematoden. – Carinthia II, **63/143**: 115 - 117.
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Bodenfauna Kärntens. – Carinthia II, **64/143**: 105 - 114. (Folgende n. sp. auf pp. 105 - 106 werden nicht beschrieben: *Belba minor*, *Belba* sp.; *Suctobelba pulchra*, *minor*, *media*; *Oppia neerlandica* mit var. *adauriculata*, *laterostis*, *composito-carinata*, *nasuta*, *punctata*, *exempta*, *ornatissima*, *clavata*, *similis*; *Cepheus granulosis*, *lobatus*; *Liaccarus rotundatus*, *parvus*, *sejunctus*, *conjunctus*, *cuspidatus*, *ovatus*; *Protoribates elongatus*; *Galumna dubia*, *exiguoareata*; *Pelops differens*, *grandis*, *parvus*).
- 1954: FRANZ H. und F. MIHELICIC: 13. Ordnung: Tardigrada. – In: H. FRANZ: Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Univ. Verl. Wagner Innsbruck, pp. 281 - 287.
- Beitrag zur Geographie und Ökologie des Genus *Passalozetes* Grdj. – Zool. Anz., **153**: 167 - 170, 1 Abb. (*Passalozetes intermedius* n. sp.).
- Zur Ökologie der Tardigraden. – Zool. Anz., **153**: 250 - 257.
- Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden Mitteleuropas (Neue *Liaccarus*-Arten). – Zool. Anz., **153**: 298 - 308. (*Liaccarus conjunctus*, *sejunctus*, *rotundatus*, *cuspidatus*, *ovatus*, *parvus*, *longilamellatus*, *robustus*, *gracilis* und *laterostis*, alles n. sp. aus Kärnten).
- Contribucion al conocimiento de los Tardigrados de Espana. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **13**: 103 - 109, 1 Tab. (*Macrobiotus hufelandii* n. sp.; *Hypsibius (Diphascos) racemieri* n. sp.; *Echiniscus (E.) madrilensis* n. sp. ?; *Hypsibius (Isohypsibius) angustioides* n. sp. ?).
- 1955: Zwei neue Tardigradenarten aus Spanien. – Zool. Anz., **155**: 309 - 311, 2 Abb. (*Echiniscus (Echiniscus) punctulatus* n. sp., *Pseudechiniscus clavatus* n. sp.).
- Beitrag zur Kenntnis des Genus *Passalozetes* GRDJ. – Zool. Anz., **155**: 195 - 202, 5 Abb. (*Passalozetes hispanus* und *striatus* n. sp.).
- Krankheits- und Degenerierungserscheinungen bei Tardigraden. – Zool. Anz., **154**: 309 - 312, 1 Abb.
- Zur Ökologie und Verbreitung der Gattung *Hypsibius* (Tardigrada). – Bonner zool. Beitr., **6**: 240 - 244, 1 Abb. (*Hypsibius (Diphascos) latipes* n. sp. (Kärnten)).
- Neue Milbenarten aus Kärnten. – Zool. Anz., **155**: 87 - 90, 2 Abb. (*Oppia glabra* n. sp.; *Protoribates divergens* n. sp.).

- Einige neue Oribatiden (Acarina). – Zool. Anz., **154**: 26 - 30, 4 Abb. (*Oppia cyclosoma* und *grandis* n. sp., *Porobelba (Belba) robusta* n. sp.).
- Oribatiden Südeuropas I. – Zool. Anz., **155** (9/10): 244 - 248, 5 Abb. (*Adoristes extraneus* n. sp.; *Li acarus brevilamellatus* und *major*; *Belba parvula* und *torquisetosa* n. sp., alle aus Spanien).
- Oribatiden der Iberischen Halbinsel II. – Zool. Anz., **155**: 306 - 309, 4 Abb. (Teil I: *Passalozetes, Li acarus*). (*Echiniscus intermedius, ovalis, granulatus* n. sp.; *Oribatula rugifrons* var. *striata* nov. var.).
- 1956: Oribatiden Südeuropas III. – Zool. Anz., **156** (1/2): 9 - 29, 24 Abb. (alle folgenden n. sp. aus Spanien: *Li acarus vastus, claviger, ovalis, diversus*; *Cultroribula grandis*; *Zygoribatula tenuelamellata*; *Lohmannia valdemorica*; *Passalozetes variatepictus, propinquus*; *Damaeolus ornatus*; *Scutovertex steineri*; *Bimichaelia ramosa*; *Peloribates vastus, glaber, obtusus, pallidus*; *Scheloribates micropterus* i.l.; *Protoribates micropterus* und *elongatus* i.l., *Belba pachytrichosa, obscura, parvula*; *Gymnodamaeus nitidus* und *aprofundatus*).
- Oribatiden Südeuropas IV. – Zool. Anz., **156** (7/8): 205 - 226, 27 Abb. (alle n. sp. aus Spanien: *Chamobates dentatus*; *Ceratozetes fusciger, armatus, campestris, dubius, conjunctus, obtusus*; *Trichoribates latilamellatus, clavatus, longipilis*; *Microcetes mirus*; *Oribates perisi, major*; *Anachiptera subsimilis*; *Galumna decipiens, setigera, parvula, distincta, maxima, sexareata, lata, crassicostata, diversa*; *Galumnata fusigera, diversiareata*; *Allogalumna subaequalis*).
- Oribatiden Südeuropas V. – Zool. Anz., **157**: 154 - 174, 24 Abb. (*Li acarus punctulatus*; *Eporibatula nodifer*; *Oribatula alata, tenella*; *Zygoribatula diversa, trichosa, spinosissima*; *Scheloribates barbatulus, subsimilis*; *Zygachipteria jugata*; *Suctobelba macrodon, tuberosa*; *Autogneza rugosa*; *Oppia media, insolita, plurisetosa, serrata, vera, globosa, simplex, triconica, fixa, assimilis, perspicua*).
- 1957: Contribucion a la ecologia de los Tardigrados de suelos humedos. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **16**: 651 - 671 (*Echiniscus clavisetosus* n. sp.; *Hypsibius (L.) pulvifer* n. sp.; *Hypsibius (D.) latipes* n. sp.).
- Übersicht und Revision der in Zentralspanien gefundenen *Li acarus*-Arten. – Zool. Anz., **159**: 20 - 25, 8 Abb.
- Die Oribatiden Zentralspaniens. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **97**: 14 - 26.
- Oribatiden Südeuropas VII. – Zool. Anz., **159**: 44 - 68, 22 Abb. (alle n. sp. aus Spanien: *Thrypochthonius monodactylus*; *Malaconothrus pulcher*; *Belba sculpta, ignota, aberrans*; *Damaeus longipes, ornatus, maximus*; *Gymnodamaeus sculptus*; *Plesiodamaeus glaber*; *Licnobelba montana*; *Oribella magna, Damaeolus foliatus*; *Lucoppia mediocris*; *Eremaeus setiger, oblongus* var. *major* nov. var., *ornatus, magnus*; *Scutovertex rugosus, glaber, granulatus, Tectocephus velatus* MICH.: var. *ibericus*, var. *inflexus*, var. *angulatus* nov. var.; *Passalozetes reticulatus, vicinus*).
- Oribatiden der iberischen Halbinsel VI. – Zool. Anz., **158**: 53 - 66, 10 Abb. (*Pelops variatus, diversus, fusiger, gibbus*; *Peloptulus reticulatus, gibbus*; *Carabozetes poensis* nov. gen. n. sp.).
- Zur Systematik und Ökologie der Gattung *Passalozetes* GRANDJEAN. – Zool. Anz., **158**: 1 - 3 (Separatum) eingegangen am 23.1.1956 (*Passalocetes vicinus* n. sp. (1 Abb.)).
- Oribatiden Südeuropas VIII. – Zool. Anz., **159**: 102 - 122, 20 Abb. (alle n. sp. aus Spanien: *Gustavia microcephala* var. *longirostris* nov. var.; *Oribatella inflexa, Ceratozetes acutirostris*; *Chamobates angulatus, magnus, nasutus, triangularis, incisus, Mycobates integer*; *Minunthozetes major*; *Trichoribates angustatus, novus* var. *dentalus* nov. var., *latelamellatus* var. *angustissima* nov. var.; *Scheloribates penicillatus, angustirostris*; *Sphaerobates (?) dentatus, Punctoribates hygrophilus*; *Cerachiptera fusiger*; *Peloribates alatus*; *Protoribates micropterus*; *Galumna nova, Galumna sicca, nervosus* var. *punctata* nov. var., *adareata*; *Allogalumna alatus* var. *transversa* nov. var., *atra, recta, molensis, pterata*).

- 1958: Contribucion al conocimiento de los Oribatidos higrofilos. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **17**: 853 - 889 (ohne n. sp.).
- Eine neue Tardigradenart feuchter Standorte. – Zool. Anz., **160**: 105 - 108, 1 Abb. (*Echiniscus clavisetosus* n. sp. aus Kärnten).
  - Revision und Beitrag zur Kenntnis einiger *Liacarus*-Arten aus Kärnten und Tirol. – Zool. Anz., **161**: 86 - 90, 8 Abb. (ohne n. sp.).
  - Ein Beitrag zur Kenntnis der Acarina Osttirols. – Zool. Anz., **161**: 249 - 255, 5 Abb. (*Veigaia sellnicki*; *Podothrombium dearmatum* aus Osttirol; *Zercon inechinatus*; *Microthrombidium hirsutum* aus Kärnten).
  - Zoologisch-systematische Ergebnisse der Studienreise von H. JANETSCHKE und W. STEINER in die Spanische Sierra Nevada 1954. Sitz.ber. österr. Akad. Wiss. Wien, math.-nat. Kl., **167**: 33 - 57, 10 Abb. (*Zercon nevadicus*; *Chromotydaeus similis*; *Biscirus nevadicus*; *Bdella longipalpus*; *Allothrombium parvum*; *Erythraeus longisetosus*, *spatulopilis*; *Leptus parvulus*, *diversus* + var. *variatus*, *clavatus*; *Balaustium debile*, *sabulosum* var. *majus* nov. var. *papillatum*, *veletense*; *Scutovertex perforatulus*).
  - El problema de las bioformas de los Tardigrados. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **16**: 1197 - 1200.
  - Zur Kenntnis der Gletscherfauna Tirols (Eine neue Oribatide als Bewohner der Gletscher). – Zool. Anz. **160**: 147 - 150, 1 Abb. (*Diodontocephus steinböcki* nov. gen., n. sp.).
  - Sobre las comunidades animales de los suelos de Espana central. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **17**: 765 - 783 (ohne n. sp.).
  - Sobre la geofilia de los Tardigrados. – Anal. Edaf. Fisiol. Veget., **17**: 397 - 405.
  - Algunas Descripciones de Oribatidos hallados en yacimientos humedos. – EOS Rev. esp. Entomol., **34**: 55 - 68, 13 Abb. (alle n. sp. aus Kärnten, alle Beschreibungen in deutsch: *Suctobelba pulchra*, *minor*, *sexdentata*; *Oribella clavigera*; *Oppia composicarinata*, *punctata*, *exempta*; *Cepheus granulosis*, *incisus*; *Cultoribula tridentata*, *Protoribates capucinus* var. *tentaculatus* n. var.; *Pelops grandis*).
- 1959: Zur Kenntnis der Milben (Acarina) aus Südkärnten und Osttirol. – Zool. Anz., **162**: 362 - 371, 4 Abb. (*Trimalaconothrus scutatus*; *Notgrus borussescus* var. *longipilis* nov. var.; *Oppia exempta*; *Provertex kühnelti*; *Passalozetes intenticulatus*).
- Zwei neue Tardigraden aus der Gattung *Hypsibius* THULIN aus Osttirol (Österreich): Systematisches zur Gattung *Hypsibius* THULIN. – Zool. Anz., **163**: 254 - 261 (*Hypsibius (Isohypsibius) torulosus*; *Hypsibius (Diphascion) elongatus* und *klebelsbergi*. – Die Arbeit enthält drei neue Arten und wird später auch so zitiert).
- 1960: Ein Beitrag zur Kenntnis der Süßwassertardigraden Europas (Frankreich). – Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **100**: 88 - 95, 4 Abb. (*Macrobiotus picardi* n. sp., *Hypsibius deflexus* n. sp.).
- Einige neue Zercon-Arten (Acarina) aus Ost- und Südtirol und Kärnten. – Zool. Anz., **165**: 22 - 29, 5 Abb. (*Z. firmus* n. sp. (K); *Z. johannensis* (OTi); *Z. brixinensis*, *variatepictus*, *deficiens* (STi, Brixen)).
  - Einige Zerconarten aus Spanien. – Zool. Anz., **164**: 58 - 62, 4 Abb. (*Z. aberrans*, *guadararamicus*, *klingei*, *hibericus* n. sp.).
- 1962: Zur Kenntnis der Verbreitung und Lebensweise der Gattungen *Eremaeus* KOCH und *Euere-maeus* MIHELICIC (Acarina-Milben) in Kärnten und Osttirol. – Carinthia II, **72/152**: 135 - 138.
- Eine neue *Hypsibius (Isohypsibus)*-Art (Tardigrada) aus Osttirol (Tirol). – Zool. Anz., **168**: 239 - 241, 1 Abb. (*Hypsibius (Isohypsibus) sellnicki*).
  - *Zercon tirolensis* n. sp. (Acarina). – Zool. Anz., **168**: 84 - 87, 1 Abb. (*Zercon tirolensis* aus Osttirol).
  - Einiges zur Kenntnis der Milben oder Acarina. – Der Schlern, Bozen, **36**: 82 - 84, 4 Abb.
  - Tardigarda. – In: Catalogus Faunae Austriae, Teil VI.: 1 - 11.
  - Südtirol, Einbruchsstelle der meridionalen Oribatiden (Acarina) nach Mitteleuropa. – Der Schlern, Bozen, **36**: 193 - 195, 1 Abb.

- Ein Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Zercon* C.L. KOCH. – Drei neue *Zercon*-Arten aus Tirol und Kärnten. – Zool. Anz., **169**: 409 - 416, 3 Abb. (*Zercon diversipilis* und *gurensis* aus Kärnten; *Zercon vitiosus* aus Osttirol, mit *Z. diversipilis*).
- Eine neue *Zercon*-Art (Zerconidae, Acarina, Mesostigmata) aus Spanien. – Zool. Anz., **169**: 217 - 221, 1 Abb. (*Zercon salmaticensis* n. sp.).
- Einiges zur Kenntnis der Entstehung, Entwicklung und Fruchtbarkeit des Bodens. – Der Schlern, Bozen, **36**: 330 - 335.
- 1963: Bärtierchen, die auf Gletschern leben. – Mikrokosmos, **52** (2): 44 - 46, 3 Abb.
- Steppenböden Osttirols im Lichte ihrer Oribatidenvercinigung. – Der Schlern, Bozen, **37**: 394 - 395.
- Beitrag zur Kenntnis der Oribatidenfauna Kärntens (Oribatei, Acarina). – Zool. Anz., **170**: 230 - 240, 6 Abb. (*Metabelba gladiator*; *Oppia maritima* ssp. *carinthiaca* n. ssp., *Eueremaes valkanovi* ssp. *debilis* n. ssp.).
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Europäischen *Eremaeus* (Acarina-Oribatei). – EOS Rev. Espan. Entomol., **38**: 567 - 599, 7 Fig. (*Eueremaes* gen. nov.; *Eueremaes travei* und *kühneli*).
- Drei neue Milben (Acarina) aus Zentralspanien. – EOS Rev. Espan. Entomol., **39**: 285 - 293, 3 Fig. (*Zercon campestris* n. sp.; *Gymnodamaeus gibbus* n. sp.; *Schelorbates elongatus* n. sp.).
- Revision und Beschreibung einiger *Zercon*-Arten aus Spanien (Acar., Zerconidae). – EOS Rev. Espan. Entomol., **39**: 437 - 444, 3 Abb. (ohne n. sp.).
- Können Tardigraden im Boden leben? – Pedobiologia, **2**: 96 - 101.
- Eine neue Subspecies der Art *Charadracarus grandjeani* ANDRE 1930 (Acarina, Johnstoniidae, Charadracarinae) aus Kärnten. – Acarologia, **5**: 365 - 370, 2 Abb. (*Ch. gr. carinthiaca* n. ssp.).
- Lebewesen, die "sterben" und ins Leben wieder zurückkehren. – Der Schlern, Bozen, **37**: 80 - 86, 4 Abb.
- Beobachtungen an Tardigraden eines zerfallenden Baumstrunkes in Osttirol (Tirol). – Zool. Anz. **170**: 149 - 153.
- Zur Systematik, Geographie und Ökologie der Gattung *Eremaeus* C.L. KOCH. – Zool. Anz. **170**: 153 - 159, 2 Tab.
- Contribucion al conocimiento de la distribucion de algunos acaros en suelos xeroterms de Espana. – Anal. Edaf. Agrobiol., **22**: 213 - 221, 1 Fig.
- Dachmoose als Lebensstätten für Tardigraden. – Zool. Anz., **170**: 80 - 89, 1 Tab.
- Moose als Lebensstätten für Tardigraden. – Der Schlern, Bozen, **37**: 178 - 181.
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden (Acarina) Osttirols. – Zool. Anz., **170**: 240 - 248, 4 Abb. (*Orirella dentata* n. sp.; *Zygoribatula interruta* ssp. *major* n. ssp.; *Achipteria coleoptrata* ssp. *major* n. ssp.).
- 1964: Eine neue *Echiniscus*-Art (Tardigrada) aus dem Karst). – Zool. Anz., **172** (3): 240 - 242, 1 Abb. (*Echiniscus* (*E.*) *inocellatus* n. sp. (sp. pr., cf. 1938)).
- Eine neue Subspecies der Tardigradenart *Hypsibius* (*Diphascos*) *oculatus* JOHN MURRAY 1906. – Zool. Anz., **172**: 137 - 139, 1 Abb. (*H. (D.) oculatus* ssp. *alpium* n. ssp. aus Osttirol).
- Una contribucion al conocimiento de los Oribatidos del Norte y Centro de Europa, en Espana. – Anal. Edaf. Agrobiol., **23**: 673 - 684, 4 Tab.
- Einige neue *Zercon*-Arten aus Mitteleuropa (Zerconidae, Acarina). – Acarologia, **6**: 35 - 40, 2 Abb. (*Z. alpestris* (Hohe Tauern); *Z. tergestinus* (bei Triest)).
- Eine neue *Schelorbates*-Art aus Kärnten. – Zool. Anz., **172**: 478 - 481, 2 Abb. (*Schelorbates distinctus* n. sp.).
- GRIGARICK, A., F. MIHELICIC, R.O. SCHUSTER: New Tardigrada from Western North America I: *Pseudechiniscus*. – Proc. Biol. Soc. Washington, **77**: 5 - 8, 1 Fig. (*Ps. goedeni* n. sp. (Oregon); *Ps. raneyi* n. sp. (Kalifornien)).
- Hornmilben (Oribatidea) einiger Steppenböden Osttirols. – Carinthia, **74/154**: 157 - 163

(Originaltitel "Hornmilbe").

- Ein Beitrag zur Kenntnis der Familie Damaeidae BERL. (Einige neue Arten aus Kärnten, Süd- und Osttirol). – Zool. Anz., **172**: 360 - 385. 15 Abb. (*Damaeus (Heterodamaeus* n. subgen.) *exilior* (b. Triest); *D. (Spatiodamaeus) crassispinosus*; *Belba pulchra* (STi); *Belba piriformis* (K, OTi, STi); *Metabelba singularis* (STi, OTi).
- Tardigraden einiger Felsenmoose in Osttirol. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien, **103/104**: 94 - 100.
- Contribucion al conocimiento de la ecologia y la distribucion geografica del genero Eremaeus C.L. KOCH. – Anal. Edaf. Agrobiol., **23**: 547 - 552, 1 Tab.
- Bärtierchen I: Körperform und Körperbau der Tardigraden. – Mikrokosmos, **53**: 267 - 272, 4 Abb.
- Bärtierchen II: Die Lebensweise der Tardigraden. – Mikrokosmos, **53**: 375 - 377, 3 Abb.
- Beitrag zur Kenntnis der in einigen Seen Südtirols festgestellten Tardigraden. – Der Schlern, Bozen, **35**: 354 - 355, 1 Tab., 1 Abb.
- Ein Beitrag zur Systematik der Gattung *Pseudechiniscus* TULIN 1911. – Zool. Anz., **173**: 163 - 168.
- 1965: Ein Beitrag zur Kenntnis der Oribatiden Zentralspaniens (Acarina). – EOS Rev. Espan. Entomol., **11**: 521 - 527, 3 Fig. (*Protoribates latus* n. sp. und *P. meridionalis* n. sp.).
- Schneetälchen als Lebensstätten für Tardigraden. – Veröff. Haus d. Natur Salzburg, **7** (2), Abt. I (N.F.): 1 - 7, 1 Tab.
- Tardigraden einiger Auwälder in Osttirol. – Veröff. Haus d. Natur Salzburg, **7** (2), Abt. I (N.F.): 1 - 10, 1 Abb. 2 Tab.
- Zur Kenntnis der Entwicklung der Tardigradenzönosen während der Verrottung der Streu. – Zool. Anz., **178**: 150 - 156.
- Ein Beitrag zur Kenntnis der südeuropäischen Oribatiden in Osttirol. – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **45**: 83 - 94, 7 Abb.
- Katastrophen in der Geschichte der Erde. Ostt. Bote, Lienz, v. 13.10.1966.
- Ursachen der Katastrophen in der Erdgeschichte. – Ostt. Bote, Lienz, v. 20.10.1966.
- Bedeutung der Erdoberfläche-Veränderungen: Ostt. Bote, Lienz, v. 27.10.1966.
- 1966: Zur geographischen Verbreitung der Art *Provertex kühnelti* MIHELICIC (Oribatiden). – Carinthia II, **76/156**: 90 - 94.
- Steppenböden im Lichte ihrer Oribatidenvereinigung. Der Schlern, Bozen, **37**: 394 - 395.
- Tardigradi del Carso Triestino e Goriziano. – Boll.Soc.Adr.Sc., **54** (4): 1 - 13. (*Echiniscus carsicus* n.sp.)
- Zur Kenntnis der Milbenfauna Zentralspaniens (Acarina). – EOS Rev. Espan. Entomol., **41**: 461 - 470, 4 Abb. (*Zygoribatula matritensis* n.sp.; *Schelorbitates campestris* n.sp.; *Zercon hispanicus* var. *matritensis* n.var.)
- 1967: Der Boden als Wohnraum für Tardigraden. – Anal. Edaf. Agrobiol., **16**: 145 - 157, 4 Tab.
- Baummoose und Flechten als Lebensstätten für Tardigraden. – Carinthia II, **77/157**: 227 - 236, 4 Tab.
- Oribatiden (Oribatei) einiger Auwälder Osttirols. – Carinthia II, **77/157**: 236 - 245, 1 Tab.
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden Argentiniens. – Verh. zool. bot. Ges. Wien, **107**: 43 - 56, 5 Abb. (*Echiniscus roseus*, *insuetus*, *bellus*, *speciosus*; *Mopsechiniscus granulatus*; alle n.sp. aus den Anden)
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Süßwassertartigraden Kärntens. – Carinthia II, **77/157**: 222 - 227, 2 Abb. (*Hypsibius (Diphascion) rivularis* n.sp., auch aus Nordtirol)
- Einige neue Oribatiden aus xerothermen Böden Zentralspaniens. – EOS, Rev. Espan. Entomol., **42**: 517 - 525, 3 Abb. (*Carabodes flagellifer* n.sp.; *Xenillus clavatopilus* n.sp.; *Oribatula tenella* var. *longipilus* n.var.)
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Tardigrada der Steiermark. Mitt. naturwiss.Ver. Steiermark, **97**: 67 - 76, 2 Abb., 1 Tab. (*Echiniscus (E.) postojnensis* n.sp.; *E. (E.) nobilis* n.sp.)

- 1969: Zur Kenntnis der Tardigraden Osttirols. – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **49**: 113 - 119, 1 Abb., 1 Tab. (Teil I: Tardigraden unter Pionierpflanzen)
- Einige neue Oribatidenarten. – EOS, Rev. Espan. Entomol., **44**: 357 - 366, 4 Fig. (*Oribatula intermedia* (Triest, Kärnten); *Zygoribatula incurva* (Kärnten); *Oribatula dentata* (Kärnten); *Scheloribates robustus* (Spanien))
- Tardigraden des Grasheidengürtels der Zentralalpen Osttirols. (Teil II zu 1969/1). – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **49**: 119 - 124, 1 Abb., 1 Tab.
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden einiger Bäche Osttirols. (Teil III zu 1969/1) – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **49**: 124 - 130, 1 Abb. (*Hypsibius (Isohypsibius) lineatus* n.sp.)
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden des Göltshacher Moores bei Maria Rain (Kärnten). – Carinthia II, **79/159**: 138 - 144
- Kurzbericht über Tardigraden einiger Böden Kärntens. – Carinthia II, **81/161**: 75 - 85, 2 Abb. (*Hypsibius (I.) gyulai* und *effusus* n.sp.)
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden des Süßwassers Italiens. – Arch. Oceanogr. Limnol., **17**: 95 - 103, 1 Abb. (*Hypsibius (D.) marcuzzii* n.sp., bei Triest)
- 1971: Süßwassertardigraden aus Nordeuropa. – Ent. scand., **2**: 205 - 214, 8 Abb., 1 Tab. (n.sp. i.l. (alle ohne Beschreibung oder Differentialdiagnose): *Macrobotus brevipes*, *norvegicus*, *longipes*; *Hypsibius pulcher*, *fuscus* und *enchelli*)
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Milben der Südseite der Zillertaler Alpen. – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **51**: 141 - 154, 2 Abb. (*Zercon peskollerae* n.sp.)
- Beitrag zur Gattung *Pseudechiniscus* THULIN (Phylum Tardigrada). – Carinthia II, **80/160**: 105 - 110, 3 Abb. (*Pseudechiniscus intermedius* n.sp., Kärnten, Osttirol)
- Beobachtungen an Tardigraden Osttirols. – Veröff. Mus. Ferdinandeum Innsbruck, **51**: 119 - 140, 13 Abb. (*Hypsibius (I.) pauper*, *bellus*, *costatus*, *belliformis*, *solidus*, *hypostomoides*; *Hypsibius (D.) speciosus* n.sp.)
- Ein Beitrag zur Kenntnis der Süßwassertardigraden Nordeuropas. – Verh. zool. bot. Ges. Wien, **110/111**: 37 - 45, 8 Abb. (Descriptiones: *Macrobotus brevipes* (Dänemark, Schweden) *longipes* (S), *norvegicus* (Norwegen); *Hypsibius (I.) fuscus* (S), *pulcher* (S); *Hypsibius (D) enchelli* (S, N, Finnland). – *Macrobotus* sp. 1/2 und *Hypsibius* sp. 1/2: spec. inquir.)
- 1972: Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden Argentinienens. – Verh. zool. bot. Ges. Wien, **110/111**: 47 - 52, 2 Abb. (*Echiniscus (E.) markeži* n.sp.)
- Zur Kenntnis der Tardigraden der Steiermark. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, **102**: 157 - 167.

Nicht veröffentlichte Manuskripte, die aber teilweise in früheren Arbeiten angekündigt wurden:

1. Tardigradi v ledeniskih globeljah.
2. Ein Beitrag zur Kenntnis der Skulptur bei Echinisciden (Tardigrada).
3. Einige Vorschläge zum Bestimmen, Beschreiben und Zeichnen von Echinisciden.
4. Einiges zum Beobachten, Zeichnen, Bestimmen und Beschreiben von Tardigraden.
5. Ein Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden des Süßwassers Schwedens.
6. Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden des Grundwassers Schwedens.
7. Beitrag zur Kenntnis der Tardigraden Islands und Grönlands.
8. Zur Kenntnis der Skulptur bei Echinisciden.
9. Ein Beitrag zur Kenntnis der Skulptur bei Echinisciden.
10. Die Bepanzerung bei Echinisciden und ihre Bedeutung für die Systematik der Tardigraden.
11. Einige Winke zum Zeichnen und Beschreiben der Tardigraden.
12. Über die Verbreitung der Tandardigraden im Boden.

13. Feuchtigkeitsliebende Landtardigraden.
14. Scutechiniscen feuchter Standorte.
15. Synusien der Tardigraden trockener und feuchter Wohnorte.
16. Über die Verbreitung der Landtardigraden im Boden.
17. Milben (Acarina) aus Tirol und Vorarlberg

Zu den beiden folgenden Arbeiten konnte das Literaturzitat vorerst nicht eruiert werden, Separata liegen vor. Wahrscheinlich handelt es sich um die Jahre 1938 oder 1939 und Prirodosl. razprava:

1. Individulana variabilnost vrste *Macrobiotus coronifer* RICHTERS. pp. 131 - 132, ohne Neubeschreibung, ohne Abb.
2. Prispevek k poznavanju akarín (pîsic) naših Krajev. pp.126 - 130, ohne Beschreibung, ohne Abb.

## Anhang:

MIHELICIC, 1962: CFA, Verteilung der Arten auf die Bundesländer

Arten:	V	nT	S	O	N	B	St	K	oT
Familie: Scutechiniscidae									
<i>Echiniscus (Bryodelphax) parvulus</i> (THULIN)							x	x	x
<i>Echiniscus (E.) altissimus</i> EHRENBERG									x?
<i>Echiniscus (E.) blumi</i> RICHTERS							x	x	x
<i>Echiniscus (E.) clavisetosus</i> MIHELICIC								o	
<i>Echiniscus (E.) granulatus</i> (DOYERE)							x	x	x
<i>Echiniscus (E.) jagodici</i> MIHELICIC									o
<i>Echiniscus (E.) merokensis</i> RICHTERS					x		x	x	x
<i>Echiniscus (E.) quadrispinosus</i> RICHTERS							x	x	x
<i>Echiniscus (E.) rosaliae</i> MIHELICIC									o
<i>Echiniscus (E.) scrofa</i> RICHTERS							x	x	x
<i>Echiniscus (E.) simba</i> MARCUS					o				
<i>Echiniscus (E.) spinulosus</i> (DOYERE)									x
<i>Echiniscus (E.) tardus</i> MIHELICIC				o					
<i>Echiniscus (E.) testudo</i> (DOYERE)							x	x	x
<i>Echiniscus (E.) trisetosus</i> CUENOT							x	x	x
Familie: Macrobiotidae									
<i>Macrobiotus coronifer</i> RICHTERS	x								
<i>Macrobiotus dispar</i> J. MURRAY					x			x	x
<i>Macrobiotus echinogenitus</i> RICHTERS					x		x	x	x
<i>Macrobiotus harmsworthi</i> J. MURRAY					x		x	x	x
<i>Macrobiotus hufelandii</i> (S. SCHULTZE)							x	x	x
<i>Macrobiotus intermedius</i> PLATE					x		x	x	x
<i>Macrobiotus islandicus</i> RICHTERS					x				
<i>Macrobiotus kollerii</i> MIHELICIC							o		

Arten:	V	nT	S	O	N	B	St	K	oT
<i>Macrobiotus macronyx</i> DUJARDIN				x	x		x		
<i>Macrobiotus montanus</i> J. MURRAY									x
<i>Macrobiotus richtersii</i> J. MURRAY								x	x
<i>Macrobiotus striatus</i> MIHELICIC							o		
<i>Macrobiotus terricola</i> MIHELICIC							o		
<i>Hypsibius (Calohypsibius) ornatus</i> (RICHTERS)							x		x
<i>Hypsibius (C.) verrucosus</i> (RICHTERS)									x
<i>Hypsibius (Isoh.) annulatus</i> (J. MURRAY)					x				
<i>Hypsibius (I.) augusti</i> (J. MURRAY)					x				
<i>Hypsibius (I.) bulbifer</i> MIHELICIC								o	
<i>Hypsibius (I.) cyrilli</i> MIHELICIC					x			o	x
<i>Hypsibius (I.) franzi</i> MIHELICIC					x		x	x	o
<i>Hypsibius (I.) nodosus</i> (J. MURRAY)								x	x
<i>Hypsibius (I.) prosostomus</i> (THULIN)					x			x	x
<i>Hypsibius (I.) sattleri</i> (RICHTERS)							x	x	x
<i>Hypsibius (I.) torulosus</i> MIHELICIC									o
<i>Hypsibius (I.) tuberculatus</i> (PLATE)									x
<i>Hypsibius (H.) convergens</i> (URBANOWICZ)	x						x	x	
<i>Hypsibius (H.) dujardini</i> (DOYERE)							x	x	x
<i>Hypsibius (H.) klebelsbergi</i> MIHELICIC			o						
<i>Hypsibius (H.) microps</i> THULIN							x		x
<i>Hypsibius (H.) oberhaeuseri</i> (DOYERE)								x	x
<i>Hypsibius (H.) pallidus</i> THULIN								x	x
<i>Hypsibius (H.) scabropygus</i> CUENOT		x(T)							
<i>Hypsibius (Diphasccon) alpinus</i> (J. MURRAY)		x							x
<i>Hypsibius (D.) angustatus</i> (J. MURRAY)									x
<i>Hypsibius (D.) bullatus</i> (J. MURRAY)									x
<i>Hypsibius (D.) elongatus</i> MIHELICIC									o
<i>Hypsibius (D.) latipes</i> MIHELICIC								o	
<i>Hypsibius (D.) mariae</i> MIHELICIC					o				
<i>Hypsibius (D.) nonbullatus</i> MIHELICIC									o
<i>Hypsibius (D.) recamieri</i> (RICHTERS)									x
<i>Hypsibius (D.) scoticus</i> (J. MURRAY)							x	x	x
<i>Hypsibius (D.) trachydorsatus</i> BARTOS									x

## Familie: Arctiscidae

<i>Milnesium tardigradum</i> DOYERE	x						x	x	x
Summe der x:	3	2	--	1	14	--	24	25	35
Summe der o:	--	1	1	--	2	--	4	4	6
Gesamtartenzahl:	3	3	1	1	16	--	28	29	41
Österreich: 62 + 1?									+ 1?

x = vorhanden

o = locus classicus